

Die Entstehung des Hawala-Finanzsystems

1. Funktionsweise.....	2
2. Die muslimische Welt im Entstehungszeitraum	5
3. Ursprung und damalige Bedeutung.....	6
4. Heutige Bedeutung.....	8
5. Zusammenfassung.....	9
6. Literaturverzeichnis.....	10

Die Entstehung des Hawala-Finanzsystems

Das Hawala-Finanzsystem ist eine informelle Überweisungsmethode, die auf Vertrauen basiert und ihren Ursprung in der frühmittelalterlichen muslimischen Gesellschaft hat. Diese Arbeit widmet sich dem Hawala-Finanzsystem in historischem Kontext, seiner Funktionsweise und seiner heutigen Bedeutung.

Im Zusammenhang mit dem Hawala- und ähnlichen Finanzsystemen werden verschiedene Begriffe wie „underground banking“ oder „informelles Werttransfersystem“ verwendet. In der arabischen Sprache bedeutet „hawala“ einfach „Transfer“, wobei dieser Begriff in manchen Staaten der arabischen Welt auch für Transfers im legalen Bankensektor verwendet wird¹. Im deutschen Sprachgebrauch wird mit „hawala“ in den meisten Fällen das informelle Überweisungssystem bezeichnet, welches auch in dieser Arbeit behandelt wird.

1. Funktionsweise

Hawala ist ein informelles Überweisungssystem zwischen wirtschaftlichen Akteuren, welche im Normalfall muslimischer Herkunft sind². Da das Hawala-Finanzsystem ausschließlich auf dem Vertrauen der Teilnehmer und dem Gewohnheitsrecht basiert, gibt es in der Regel keine Aufzeichnungen über die Transaktionen. Interessant in diesem Zusammenhang ist auch eine Textpassage aus dem Koran zur schriftlichen Fixierung von Schuldforderungen³:

„Ihr Gläubigen! Wenn ihr auf eine bestimmte Frist ein Schuldverhältnis eingeht, dann schreibt es auf! Und ein Schreiber soll (es) in eurem Beisein aufschreiben, so wie es recht und billig ist. Und kein Schreiber soll sich weigern zu schreiben, so wie Gott es ihn gelehrt hat [. ..]. Er soll schreiben. Und der Schuldner soll diktieren und Gott, seinen Herrn, fürchten und nichts davon

¹ World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.10

² BMF: Monatsbericht 10/2004. Der Missbrauch des Finanzsystems durch „Underground Banking“. p.78-79.

³ Silke Warius: Das Hawala-Finanzsystem in Deutschland. Ein Fall für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung? – Berlin: Duncker & Humblot, 2009, p.72

abzwacken. [. ..] Und laßt es euch nicht verdrießen, es aufzuschreiben, (die Summe sei) klein oder groß, (damit es) bis zu seiner Frist (festgelegt sei)! [. ..].“ (Der Koran, Sure 2, Vers 282)

Bei der Auseinandersetzung mit dem Hawala-Finanzsystem werden zunächst bewusst keine Banken erwähnt, da die prinzipielle Funktionsweise diese nicht benötigt. Möglichkeit einer Erläuterung des Systems anhand eines historischen Beispiels:

- Person A will Geld an Person B überweisen
- Person A befindet sich in Konstantinopel, Person B in Damaskus
- Person A beauftragt Hawaldari X in Konstantinopel und übergibt diesem das zu überweisende Geld, sowie einen Code
- Person A verschickt den Code an Person B (oder hat sich diesen zuvor mit Person B ausgemacht)
- Hawaldari X gehört (im Normalfall) einem Hawaldar-Unternehmen bzw. –Verband an
- Die Kommunikation in diesem Unternehmen ist (für damalige Verhältnisse) optimiert
- Der Hawaldari H in Damaskus erfährt über Hawaldari-interne Kommunikation den Code
- Geld wird nicht transportiert oder überwiesen
- i.d.R. verlangen die Hawaldari Gebühren für diese Überweisung
- Die Sicherheit der Transaktion beruht auf Vertrauen - Hawaldari, die nicht wie vereinbart handeln werden innerhalb der Hawaldari-Gemeinschaft geächtet

Funktionsweise Hawala

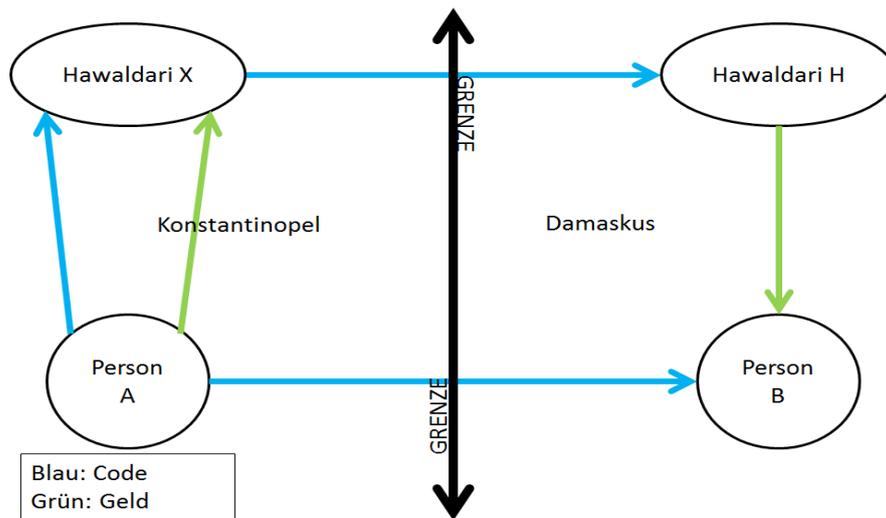


Abbildung 1: nach Jost/Sandhu: The Hawala Alternative Remittance System and its Role in Money Laundering. - United States Department of the Treasury, p.5-8

Die Funktionsweise des Hawala-Finanzsystems hat für die Akteure oft Vorteile gegenüber dem regulierten Bankwesen:

"[...] often a hawala transaction remains less expensive than payments made through the formal banking sector. The reason is related to the system's limited overheads and the virtual lack of regulation and taxation. The infrastructure needed by a hawaladar to conduct business is simple in comparison with that of banks involved in international payment transactions or even of money changers. [...] They often need little more than a table, phone, facsimile machine, or-for the most sophisticated-an internet connection. Unlike banks, little, if any, consideration is given to the commercial and tax aspects of accounting obligations or for the principles of formal accounting procedures⁴."

⁴ World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.14

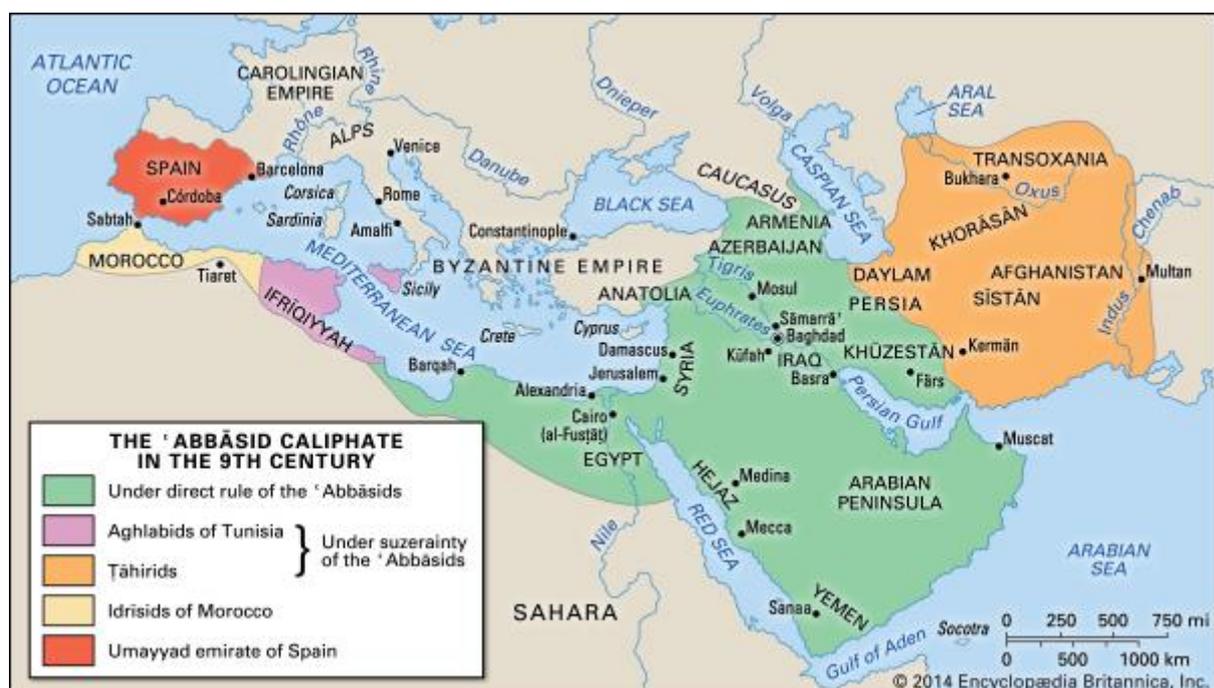
Die Anonymität, welche mit der Verwendung von Codes einhergeht, impliziert einerseits Probleme mit dem legalen Status des Hawala-Finanzsystems, als auch mit der Analyse des Systems in seiner realen Ausprägung.⁵

2. Die muslimische Welt im Entstehungszeitraum

Die Suche nach dem Ursprung von Hawala beginnt mit dem Ursprung des Islam⁶. Im 7. Jahrhundert n.Chr. setzte sich nach dem Tod des muslimischen Propheten Mohammed (632) die islamische Expansion in Gange und stellt in der arabischen Welt das Ende der Antike dar. Die Nachfolger Mohammeds nannten sich Kalifen und sahen sich als geistliche sowie weltliche Führer. Sie teilten die arabische (und muslimische) Welt und den islamischen Staat (mit damaliger Hauptstadt Medina) in ihre Herrschaftsgebiete, die Kalifate, auf⁷.

Als Goldenes Zeitalter wird oft das Reich der Abbasiden vom 8.-13. Jahrhundert n.Chr. bezeichnet. Die muslimische Welt blühte in nahezu allen Bereichen auf und entwickelte sich rasant: Nicht nur die Wissenschaften Mathematik (besonders im Bereich Algebra), Medizin und Philosophie entwickelten sich rasant – auch die Wirtschaft erlebte durch den als Handelsroute erschlossenen Mittelmeerraum einen regelrechten Boom. Die weite Ausdehnung der Kalifatenreiche bot Anreize sowie Möglichkeiten verschiedenste regionale Güter aus weit entfernten Regionen innerhalb der muslimischen Welt zu handeln. So nahm nicht nur der lokale Handel, sondern auch der Fernhandel zu⁸.

Diese Zunahme an Transaktionen über weite Strecken, welche politische Grenzen (Kalifate)



überschreiten, jedoch innerhalb eines Religionsverbandes (Islam) stattfinden ist ein möglicher Grund für die Entstehung bzw. weite Verbreitung des Hawala-Finanzsystems.

Abbildung 2: Die muslimischen Kalifate zum Zeitpunkt ihrer größten Ausdehnung, Quelle: <http://www.britannica.com/EBchecked/topic/89739/Caliphate>

3. Ursprung und damalige Bedeutung

Der genaue Entstehungszeitpunkt des Hawala-Finanzsystems ist unklar. Die früheste Erwähnung eines Transfersystems innerhalb der muslimischen Glaubensgemeinschaft kann auf Abu Huraira, einen Begleiter des Propheten Mohammed, zurückgeführt werden. Übersetzt heißt es in seiner Schrift etwa:

„Procrastination by the wealthy [in paying debts] is unjust, and when one of you is transferred [the claim of his debt] to a wealthy person, he should accept [the transfer]“⁹

Schon kurz nach Mohammeds Tod beschrieben muslimische Juristen das Konzept der Delegation von Schulden und bezeichneten diesen Vorgang als „al-hawâla“. Aus den Schriften Abu Hurairas geht hervor, dass der Prophet diese Technik schon vor ihrer schriftlichen Aufzeichnung kannte.¹⁰

Aber auch in anderen Regionen entstanden in Zeiten des Wachstums von grenzüberschreitendem Handel und Immigration ähnliche Transfersysteme. So vergleicht Divya Sharma, Forscherin im Bereich „Informal Value Transfer Systems“ das Hawala-Finanzsystem mit einem analogen indischen System, dem „hundi“:

„The origins of hawala could be traced back to the past seven or eight decades or so, although it is virtually impossible to trace the origins of Hundi. Hawala is more recent and could be seen as an offshoot of Hundi. The Hundi, a bill of exchange, was an integral part of

⁹ Ibn Rushd: The Book of Hawala. The Distinguished Jurist's Primer: Bidayat Al-Mujtahid. – 2001, p.360-363

¹⁰ Edwina A. Thompson, Max Planck Yearbook of United Nations Law. Misplaced Blame: Islam, Terrorism and the Origins of Hawala. – Springer, Auflage 11, 2007, p.290

indigenous banking in the Indian subcontinent, but Hawala came into being with a formal banking system already in place and therefore carried an illegal connotation since its inception¹¹.”

So könnte es möglich sein, dass sich das Hawala-Finanzsystem aus dem Hundî entwickelt hat, was plausibel erscheint, wenn man bedenkt, dass weite Regionen des Perserreiches vor der Islamischen Expansion in Indien lagen und danach für lange Zeiträume des Mittelalters dem muslimischen Kalifatenreich angehörten.

Die Vorteile für die Beteiligten einer Transaktion innerhalb des Hawala-Finanzsystems im Kontext des Mittelalters sind aus der Funktionsweise des informellen Überweisungssystems direkt ersichtlich:

1. Weder der Überweiser noch der Empfänger müssen Bankkonten besitzen
2. Falls der Code sprachlich oder über andere Kommunikationsmethoden (Zahlen, Handzeichen, Zeichnungen, ...) übermittelt wird müssen Überweiser und Empfänger über keine Lesekenntnisse verfügen
3. Codes können für Familien bzw. Gruppen im Voraus vereinbart werden – so kann jederzeit bei der Nennung des selben Codes eine Transaktion durchgeführt werden
4. Geld musste nicht transportiert werden. Die Hawaldari regelten die Finanzen untereinander und die Gefahr von Überfällen bzw. Unfällen beim Transport wurden eliminiert und die Dauer der Überweisung auf die Dauer des Transports des Codes minimiert
5. Bei grenzüberschreitenden Buchungen fielen keine Zollkosten an, da jeweils nur Inlandsüberweisungen durchgeführt wurden

Aufgrund dieser Vorteile haben sich auch in vielen anderen Staaten ähnliche informelle Transfersysteme entwickelt: Fei-ch’ien (China), hui kuan (Hong Kong), hundî (Indien), padala (Philippinen) und phei kwan (Thailand) sind hier nur einige Beispiele. Das Wachstum von informellen Werttransfersystemen war hauptsächlich durch die Einfachheit des Geldaustausches im Fernhandel gegeben. Bevor Papiergeld weite Verbreitung fand, nutzten

¹¹ Divya Sharma: Historical Traces of Hundi, Sociocultural Understanding, and Criminal Abuses of Hawala. – International Criminal Justice Review, 16, 2006, p.99

Händler vorrangig Gold und andere Metalle als Zahlungsmittel. Deshalb führte die Unsicherheit entlang der damaligen Handelsrouten in vielen Regionen zu der Entwicklung von (dem Hawala-Finanzsystem ähnlichen) Alternativen, die den physischen Transport von Zahlungsmitteln nicht benötigten¹².

4. Heutige Bedeutung

Auch heute findet das Hawala-Finanzsystem noch Verwendung. So schreibt Arno Maierbrugger in der Printausgabe von *economyaustria*, 78-11-2009:

*„Das Hawala-System ist ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor mit starken Finanzströmen. Jährlich dürften **laut UN-Erhebungen zwischen 100 bis 300 Mrd. Dollar** fließen, in Indien davon alleine zwischen zehn und 20 Mrd. und in Pakistan rund fünf Mrd¹³.“*

Da eine genaue Identifikation und Analyse von Transaktionen, die Banken umgehen aus öffentlicher Sicht sehr schwierig ist, kann der legale Status von Hawala und ähnlichen Transfersystemen nicht genau bestimmt werden. Jedoch schreibt die United States Treasury in ihrem Hawala-Bericht:

„Even though hawala is illegal from a regulatory standpoint in some U.S. jurisdictions, hawaladars advertise their services widely in a variety of media (ethnic newspapers have been the traditional place to find them, now some are using the Internet). Enforcement of these regulation is difficult with respect to hawala. [...] It is, however, possible to state hawala is illegal in India and Pakistan with nearly complete accuracy.¹⁴“

Eines der größten Probleme im Zusammenhang mit der heutigen Nutzung des Hawala-Finanzsystems ist die Anonymität. Im Zusammenhang mit den erhöhten Bedenken, dass Geldwäscher/Innen und Terroristengruppen informelle Transfersysteme verwenden haben

¹² World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.16

¹³ Arno Maierbrugger: Hawala. Die Effizienz der Schattenbanken. – *economyaustria*, 78-11-2009, p.16

¹⁴ Jost/Sandhu: The Hawala Alternative Remittance System and its Role in Money Laundering. - United States Department of the Treasury, p.11

sich die nationalen und internationalen Regulierungen und Bemühungen Transaktionen dieser Art zu lizenzieren oder zu regulieren erhöht¹⁵.

Ein Beispiel für die Wirkung der erhöhten Sicherheitsmaßnahmen, aber auch für das gewaltige Ausmaß von Hawala in Europa ist die Aufdeckung eines Netzwerkes aus 250 Hawaldari-Unternehmern in Spanien, die islamistische Terrorgruppen finanzieren. In Spanien alleine wurden so Transfers von 150.000 Muslimen an Jihadisten vorgenommen.¹⁶

5. Zusammenfassung

Die historische Bedeutung von informellen Werttransfersystemen ist nicht notwendigerweise negativ konnotiert. Im jeweiligen zeitlichen Kontext waren diese Systeme oft positive Entwicklungen: Falls kein oder nur ein schlecht integriertes Bankensystem bestand, bot der informelle Werttransfer eine effizientere und bessere Lösung. Da im Fall des Hawala-Finanzsystems jedoch schon ein Bankensystem vorhanden war, muss dieses kritisch betrachtet werden. Im historischen Kontext konnte noch mit Vorteilen gegenüber den Geschäftsbanken argumentiert werden, da Hawala in vielen Fällen effizienter war und keine Zugangsbeschränkungen (Lesefähigkeit, Bankkonto, etc.) aufwies.

Die heutige Bedeutung des Hawala-Finanzsystems in der Schattenwirtschaft und der Terrorismusfinanzierung sprechen für strengere Regulierung bzw. Überwachung solcher und ähnlicher informeller Werttransfersysteme.

¹⁵ World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.5

¹⁶ Anonymous: 250 spanische Geschäfte finanzieren Jihadisten. – Der Standard/APA, 1.2.2015

6. Literaturverzeichnis

World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.10

BMF: Monatsbericht 10/2004. Der Missbrauch des Finanzsystems durch „Underground Banking“. p.78-79.

Silke Warius: Das Hawala-Finanzsystem in Deutschland. Ein Fall für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung? – Berlin: Duncker & Humblot, 2009, p.72

Abbildung 1: nach Jost/Sandhu: The Hawala Alternative Remittance System and its Role in Money Laundering. - United States Department of the Treasury, p.5-8

World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.14

Marina Martin: Modern Asian Studies 43. Hundi/Hawala: The Problem of Definition. - Cambridge University Press, Auflage 4 (2009), p. 933

Edwina A. Thompson: Max Planck Yearbook of United Nations Law. Misplaced Blame: Islam, Terrorism and the Origins of Hawala. – Springer, Auflage 11, 2007, p.288

Nazeer Ahmed: <http://historyofislam.com/contents/the-age-of-faith/the-death-of-prophet-muhammed-pbuh/>

Robinson: The New Cambridge History of Islam. – Cambridge University Press, 2011, p. 306-322

Ibn Rushd: The Book of Hawala. The Distinguished Jurist's Primer: Bidayat Al-Mujtahid. – 2001, p.360-363

Edwina A. Thompson: Max Planck Yearbook of United Nations Law. Misplaced Blame: Islam, Terrorism and the Origins of Hawala. – Springer, Auflage 11, 2007, p.290

Divya Sharma: Historical Traces of Hundi, Sociocultural Understanding, and Criminal Abuses of Hawala. – International Criminal Justice Review, 16, 2006, p.99

World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.16

Arno Maierbrugger: Hawala. Die Effizienz der Schattenbanken. – economyaustria, 78-11-2009, p.16
Jost/Sandhu: The Hawala Alternative Remittance System and its Role in Money Laundering. - United States Department of the Treasury, p.11

World Bank and the International Monetary Fund: Informal Funds Transfer Systems. An Analysis of the Informal Hawala System. - Financial Sector Vice Presidency, World Bank, 21.3.2003, p.5

Anonymous: 250 spanische Geschäfte finanzieren Jihadisten. – Der Standard/APA, 1.2.2015